Maschinenlesbares Codebuch – ZA Nr. 1815

Rangliste der westdeutschen Hochschulen (1989)

Primärforscher: **P. Neidhardt**
Wissenschaftszentrum Berlin

SPIEGEL-Verlag
Hamburg

Zentralarchiv für
Empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln
Bachemer Str. 40
50931 Köln
Tel.: 0221/47694-0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

> Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ...(Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```
<1>    <2>                          <1>
V27  - Vorbereitung Examen       - REF.NR.:0027
    <4>                  <5>          <3>      <14>
    Position    42       Karte        FW1: 9
    Feldlänge    1       Spalte       FW2:


    <6>
    F.B14  Bemühen sich sehr viele (1) oder
    nur wenige (6) Dozenten darum, die Stu-
    dierenden auf das Examen vorzubereiten?
    <7>                                      Abs.   %   10521

       <8>  <9>                            <10>  <11>   <12>
       01.  sehr viele                       17   1.69   1.78
       02.                                   16   1.59   1.68
       03.                                   41   4.07   4.29
       04.                                   91   9.04   9.53
       05.                                   97   9.63  10.16
       06.  nur wenige                      267  26.51  27.96

       99.  KA                               25   5.16    .
                                           1007 100.00 100.00
```

Erläuterungen

<1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.

<2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.

<3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.

<4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.

<5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.

<6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten. Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.

<7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.

<8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.

<9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.

<10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.

<11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.

<12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

<13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß“die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 STUDIENNUMMER S1815 Ref.Nr.: 1

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer S1815

V2 BEFRAGTENNUMMER Ref.Nr.: 2

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 UNIVERSITäTSSTANDORT **Ref.Nr.: 3**

Position: 9
Länge: 2

F.A Universitätsstandort
(Int.: Bitte unbedingt eintragen! Achtung in Berlin: Unterscheiden zwischen FU und TU, in München: Unterscheiden zwischen Universität und TH)

	Ungewichtet Abs.	%
01. Aachen	155	2.59
02. Augsburg	83	1.39
03. Bamberg	73	1.22
04. Bayreuth	60	1.00
05. Berlin (FU)	145	2.42
06. Berlin (TU)	132	2.20
07. Bielefeld	132	2.20
08. Bochum	166	2.77
09. Bonn	144	2.40
10. Braunschweig	132	2.20
11. Bremen	156	2.60
12. Clausthal-Zellerfeld	36	0.60
13. Darmstadt	132	2.20
14. Dortmund	108	1.80
15. Düsseldorf	119	1.99
16. Duisburg	107	1.79
18. Erlangen-Nürnberg	167	2.79
19. Essen	108	1.80
20. Frankfurt	156	2.60
21. Freiburg	132	2.20
22. Gießen	129	2.15
23. Göttingen	144	2.40
24. Hamburg	168	2.80
25. Hannover	154	2.57
26. Heidelberg	145	2.42
27. Kaiserslautern	72	1.20
28. Karlsruhe	95	1.59
29. Kassel	61	1.02
30. Kiel	143	2.39
31. Köln	143	2.39
32. Konstanz	108	1.80
33. Mainz	143	2.39
34. Mannheim	72	1.20
35. Marbung	132	2.20
36. München	145	2.42
37. München (TU)	95	1.59
38. Münster	144	2.40
39. Oldenburg	120	2.00
40. Osnabrück	112	1.87
41. Paderborn	84	1.40
42. Passau	36	0.60
43. Regensburg	133	2.22
44. Saarbrücken	156	2.60
45. Siegen	109	1.82
46. Stuttgart	118	1.97
47. Hohenheim (bei Stuttgart)	24	0.40
48. Trier	94	1.57
49. Tübingen	144	2.40
50. Ulm	48	0.80
51. Würzburg	144	2.40
52. Wuppertal	132	2.20
	5990	100.00

V4 UNI-KLASSIFIKATION Ref.Nr.: 4

Position: 11
Länge: 1

F.A(1) Universitätsklassifikation

	Ungewichtet Abs.	%
1. Alte Universität	2920	48.75
2. Neue Universität (nach 1960 gegründet)	1692	28.25
3. Technische Universität	777	12.97
4. Universität-Gesamthochschule	601	10.03
	5990	100.00

V5 FACHBEREICH HAUPTFACH Ref.Nr.: 5

Position: 12
Länge: 2

F.B Fachbereich des Hauptfaches
(Int.: Bitte markieren)

	Ungewichtet Abs.	%
01. Wirtschaftswissenschaften	533	8.90
02. Humanmedizin	296	4.94
03. Jura	358	5.98
04. Germanistik	513	8.56
05. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	243	4.06
06. Erziehungswissenschaften	363	6.06
07. Politik- und Sozialwissenschaften	462	7.71
08. Biologie	454	7.58
09. Elektrotechnik	239	3.99
10. Chemie	498	8.31
11. Physik	515	8.60
12. Informatik	238	3.97
13. Geschichte	396	6.61
14. Mathematik	491	8.20
15. Psychologie	391	6.53
	5990	100.00

V6 FACHBEREICH BWL/VWL Ref.Nr.: 6

Position: 14 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.B(1) (Falls die/der Befragte Witschaftswissenschaften als Hauptfach genannt hat)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 511
1. Betriebswirtschaftslehre	356	5.94	69.67
2. Volkswirtschaftslehre	155	2.59	30.33
9. KA	22	0.37	.
0. TNZ (Code 02-15 in F.B)	5457	91.10	.
	5990	100.00	100.00

V7 FACHBEREICH POLITOL/SOZ — Ref.Nr.: 7

Position: 15 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.B(2) (Falls die/der Befragte Politik- und Sozialwissenschaften als Hauptfach genannt hat)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 438
1. Politologie	201	3.36	45.89
2. Soziologie	237	3.96	54.11
9. KA	24	0.40	.
0. TNZ (Code 01-06,08-15 in F.B)	5528	92.29	.
	5990	100.00	100.00

V8 LEHRAMT — Ref.Nr.: 8

Position: 16 FW1: 9
Länge: 1

F.C Studieren Sie für das Lehramt?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5883
1. Ja	917	15.31	15.59
2. Nein	4966	82.90	84.41
9. KA	107	1.79	.
	5990	100.00	100.00

V9 ÜBERFüLLTE SEMINARE — Ref.Nr.: 9

Position: 17 FW1: 9
Länge: 1

F.1 Ich möchte mich im folgenden mit Ihnen darüber unterhalten, wie die Unterrichtssituation in diesem Fachbereich im letzten Semester gewesen ist. Wie war die Teilnehmerzahl in den wichtigen Übungen, Kursen und Seminaren? Ich habe hier eine Skala, die Sie bitte bei allen jetzt folgenden Bewertungen verwenden. "1" bedeutet, daß die wichtigen Übungen und Seminare sehr häufig überfüllt waren, "6", daß die wichtigen Lehrveranstaltungen sehr selten überfüllt waren. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. Welchen Wert würden Sie geben?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5972
1. Sehr häufig	783	13.07	13.11
2.	1346	22.47	22.54
3.	1137	18.98	19.04
4.	1000	16.69	16.74
5.	1021	17.05	17.10
6. Sehr selten	685	11.44	11.47
9. KA	18	0.30	.
	5990	100.00	100.00

V10 AUSGEFALLENE VERANSTALT. Ref.Nr.: 10

Position: 18 FW1: 9
Länge: 1

F.2 Wie häufig sind im letzten Semester einzelne Sitzungen der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen? "1" bedeutet sehr häufig, "6" bedeutet, die wichtigen Lehrveranstaltungen sind nur sehr selten ausgefallen. Mit den Werten dazwischen können Sie wieder abstufen.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5971
1. Sehr häufig	184	3.07	3.08
2.	533	8.90	8.93
3.	822	13.72	13.77
4.	870	14.52	14.57
5.	1641	27.40	27.48
6. Sehr selten	1921	32.07	32.17
9. KA	19	0.32	.
	5990	100.00	100.00

V11 TEILNEHMERPLäTZE Ref.Nr.: 11

Position: 19 FW1: 9
Länge: 1

F.3 Bekommen Sie für Ihre Pflichtveranstaltungen jeweils genau in dem Semester einen Teilnehmerplatz, in dem es nach der Studienordnung für Sie am günstigsten wäre? Ist das sehr selten - Skalapunkt 1 - oder sehr häufig - Skalapunkt 6 - gewährleistet?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5949
1. Sehr selten	364	6.08	6.12
2.	767	12.80	12.89
3.	997	16.64	16.76
4.	1048	17.50	17.62
5.	1142	19.07	19.20
6. Sehr häufig	1631	27.23	27.42
9. KA	41	0.68	.
	5990	100.00	100.00

V12 WAHL DER PRüFER Ref.Nr.: 12

Position: 20 FW1: 9
Länge: 1

Unter Hochschullehrern verstehen wir im folgenden Professoren, Assistenten und akademische Räte.

F.4 Können Sie bei den Hochschullehrern studieren und sich prüfen lassen, bei denen Sie es jeweils wollen? Ist Ihnen das sehr selten (1) oder sehr häufig (6) möglich?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5924
1. Sehr selten	670	11.19	11.31
2.	794	13.26	13.40
3.	1131	18.88	19.09
4.	1103	18.41	18.62
5.	1192	19.90	20.12
6. Sehr häufig	1034	17.26	17.45
9. KA	66	1.10	.
	5990	100.00	100.00

V13 PERSÖNLICHE BERATUNG Ref.Nr.: 13

Position: 21 FW1: 9
Länge: 1

F.5 Können Sie sich immer dann von den Hochschullehrern persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist? Geben Sie bitte den für Sie zutreffenden Skalenwert von 1 - sehr selten bis 6 - sehr häufig an.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5907
1. Sehr selten	397	6.63	6.72
2.	959	16.01	16.23
3.	1267	21.15	21.45
4.	1155	19.28	19.55
5.	1272	21.24	21.53
6. Sehr häufig	857	14.31	14.51
9. KA	83	1.39	.
	5990	100.00	100.00

V14 AUSREICHEND VORBEREITET Ref.Nr.: 14

Position: 22 FW1: 9
Länge: 1

F.6 Haben Sie den Eindruck, daß sich die Hochschullehrer auf Ihre Lehrveranstaltungen ausreichend vorbereiten? Sind sehr wenige (1) oder sehr viele (6) ausreichend vorbereitet?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5963
1. Sehr wenige	169	2.82	2.83
2.	630	10.52	10.57
3.	1219	20.35	20.44
4.	1555	25.96	26.08
5.	1710	28.55	28.68
6. Sehr viele	680	11.35	11.40
9. KA	27	0.45	.
	5990	100.00	100.00

V15 VOR- UND NACHBEREITUNG Ref.Nr.: 15

Position: 23 FW1: 9
Länge: 1

F.7 Erhalten Sie zur Vor- und Nachbereitung der Semesterveranstaltungen Aufgaben, die Sie in den Semesterferien bearbeiten können bzw. müssen? Trifft das sehr selten oder sehr häufig zu?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5928
1. Sehr selten	1359	22.69	22.93
2.	945	15.78	15.94
3.	954	15.93	16.09
4.	1052	17.56	17.75
5.	999	16.68	16.85
6. Sehr häufig	619	10.33	10.44
9. KA	62	1.04	.
	5990	100.00	100.00

V16 ERLäUTERUNG D.ERGEBNISSE Ref.Nr.: 16

Position: 24 FW1: 9
Länge: 1

F.8 Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von sehr wenigen oder sehr vielen Hochschullehrern so erläutert, daß Sie genau wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5907
1. Sehr wenige	1109	18.51	18.77
2.	1124	18.76	19.03
3.	1258	21.00	21.30
4.	1180	19.70	19.98
5.	885	14.77	14.98
6. Sehr viele	351	5.86	5.94
9. KA	83	1.39	.
	5990	100.00	100.00

V17 ANREGUNGEN V.STUDENTEN Ref.Nr.: 17

Position: 25 FW1: 9
Länge: 1

F.9 Wenn Studenten in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen in Ihrem Fachbereich sehr wenige oder sehr viele Hochschullehrer dann diese Anregungen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5925
1. Sehr wenige	451	7.53	7.61
2.	1378	23.01	23.26
3.	1648	27.51	27.81
4.	1427	23.82	24.08
5.	822	13.72	13.87
6. Sehr viele	199	3.32	3.36
9. KA	65	1.09	.
	5990	100.00	100.00

V18 FORSCHUNGSERGEBNISSE Ref.Nr.: 18

Position: 26 FW1: 9
Länge: 1

F.10 Sprechen die Hochschullehrer mit den Studenten in den Veranstaltungen des Hauptstudiums über neuere Fragen der laufenden Forschung? Machen das sehr wenige oder sehr viele Ihrer Hochschullehrer?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5928
1. Sehr wenige	359	5.99	6.06
2.	1021	17.05	17.22
3.	1311	21.89	22.12
4.	1511	25.23	25.49
5.	1311	21.89	22.12
6. Sehr viele	415	6.93	7.00
9. KA	62	1.04	.
	5990	100.00	100.00

V19 FACHLICHE ZUSAMMENHäNGE Ref.Nr.: 19

Position: 27 FW1: 9
Länge: 1

F.11 Können nur sehr wenige oder sehr viele Hochschullehrer die fachlichen Zusammenhänge so einleuchtend und verständlich erklären, daß Sie von den Studenten gut verstanden werden?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5962
1. Sehr wenige	257	4.29	4.31
2.	1025	17.11	17.19
3.	1642	27.41	27.54
4.	1712	28.58	28.72
5.	1134	18.93	19.02
6. Sehr viele	192	3.21	3.22
9. KA	28	0.47	.
	5990	100.00	100.00

V20 RENOMMEE HOCHSCHULLEHRER — Ref.Nr.: 20

Position: 28 FW1: 9
Länge: 1

F.12 Gibt es in Ihrem Fachbereich sehr wenige oder sehr viele Hochschullehrer mit besonderem Renommee in der Wissenschaft?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5903
1. Sehr wenige	341	5.69	5.78
2.	1238	20.67	20.97
3.	1509	25.19	25.56
4.	1482	24.74	25.11
5.	1041	17.38	17.64
6. Sehr viele	292	4.87	4.95
9. KA	87	1.45	.
	5990	100.00	100.00

V21 PRAXISNAHE ORIENTIERUNG — Ref.Nr.: 21

Position: 29 FW1: 9
Länge: 1

F.13 Orientiert sich das Lehrangebot Ihres Fachbereiches im Hauptstudium auch an der Berufspraxis? Ist das sehr selten - Skalenpunkt 1 - oder sehr häufig - Skalenpunkt 6 - der Fall?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5889
1. Sehr selten	1008	16.83	17.12
2.	1391	23.22	23.62
3.	1313	21.92	22.30
4.	1156	19.30	19.63
5.	791	13.21	13.43
6. Sehr häufig	230	3.84	3.91
9. KA	101	1.69	.
	5990	100.00	100.00

V22 AUSLEIHEN VON BüCHERN Ref.Nr.: 22

Position: 30 FW1: 9
Länge: 1

F.14 Gelingt es den Studenten in Ihrem Fachbereich sehr selten oder sehr häufig, die für das Studium gerade notwendigen Bücher in der Uni- oder Institutsbibliothek sofort auszuleihen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5958
1. Sehr selten	912	15.23	15.31
2.	1340	22.37	22.49
3.	1176	19.63	19.74
4.	1130	18.86	18.97
5.	1005	16.78	16.87
6. Sehr häufig	395	6.59	6.63
9. KA	32	0.53	.
	5990	100.00	100.00

V23 STUDIENUMFELD Ref.Nr.: 23

Position: 31 FW1: 9
Länge: 1

F.15 Ist Ihr Studienumfeld, also der Unterrichts- und Aufenthaltsbereich der Institute und Seminare, so gestaltet, daß Sie sich dort sehr ungern - Skalenpunkt 1 - oder sehr gern - Skalenpunkt 6 - aufhalten?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5933
1. Sehr ungern	535	8.93	9.02
2.	1151	19.22	19.40
3.	1386	23.14	23.36
4.	1386	23.14	23.36
5.	1112	18.56	18.74
6. Sehr gern	363	6.06	6.12
9. KA	57	0.95	.
	5990	100.00	100.00

V24 WICHTIGST.ARBEITSBEREICH Ref.Nr.: 24

Position: 32 FW1: 9
Länge: 1

F.16 Ich lese Ihnen gleich vier Arbeitsbereiche vor. Nennen Sie den Bereich, der für Ihr Studium am wichtigsten ist: Labor, Bibliothek, Computer, Praktikum.
(Int.: Nur eine Nennung!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5935
1. Labor	827	13.81	13.93
2. Bibliothek	3183	53.14	53.63
3. Computer	684	11.42	11.52
4. Praktikum	1241	20.72	20.91
9. KA	55	0.92	.
	5990	100.00	100.00

V25 PLATZ IM ARBEITSBEREICH Ref.Nr.: 25

Position: 33 FW1: 9
Länge: 1

F.17 Bekommen Sie in diesem Bereich einen Arbeitsplatz, wenn Sie ihn brauchen? Ist das sehr selten oder sehr häufig der Fall?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5918
1. Sehr selten	340	5.68	5.75
2.	733	12.24	12.39
3.	971	16.21	16.41
4.	937	15.64	15.83
5.	1262	21.07	21.32
6. Sehr häufig	1675	27.96	28.30
9. KA	72	1.20	.
	5990	100.00	100.00

V26 GERäTEAUSSTATTUNG Ref.Nr.: 26

Position: 34 FW1: 9
Länge: 1

F.18 Und ist die Bücher- und Geräteausstattung dieser Arbeitsplätze veraltet - Skalenpunkt 1 - oder auf dem neuesten Stand - Skalenpunkt 6 -?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5938
1. Veraltet	350	5.84	5.89
2.	887	14.81	14.94
3.	1264	21.10	21.29
4.	1594	26.61	26.84
5.	1382	23.07	23.27
6. Auf dem neuesten Stand	461	7.70	7.76
9. KA	52	0.87	.
	5990	100.00	100.00

V27 INDIVIDUELLE BETREUUNG Ref.Nr.: 27

Position: 35 FW1: 9
Länge: 1

F.19 Und wie steht es mit der individuellen Betreuung der Studenten, z.B. bei Versuchen, Übungen und Praktika? Ist die Betreuung sehr selten gut - Skalenpunkt 1 - oder sehr häufig gut - Skalenpunkt 6 -?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5905
1. Sehr selten	506	8.45	8.57
2.	1141	19.05	19.32
3.	1480	24.71	25.06
4.	1400	23.37	23.71
5.	1105	18.45	18.71
6. Sehr häufig	273	4.56	4.62
9. KA	85	1.42	.
	5990	100.00	100.00

V28 WAHL DES STUDIENORTES Ref.Nr.: 28

Position: 36 FW1: 99
Länge: 2

F.20 Stellen Sie sich bitte vor, Sie würden die Wahl Ihres Studienortes allein nach der Ausbildungsqualität des Studiums ausrichten: An welcher Hochschule würden Sie dann studieren wollen, wenn Sie in Ihrem Fach noch einmal von vorne anfangen könnten?
(Int.: Nur eine Nennung!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5140
01. Aachen	182	3.04	3.54
02. Augsburg	39	0.65	0.76
03. Bamberg	35	0.58	0.68
04. Bayreuth	51	0.85	0.99
05. Berlin (FU)	304	5.08	5.91
06. Berlin (TU)	54	0.90	1.05
07. Bielefeld	60	1.00	1.17
08. Bochum	47	0.78	0.91
09. Bonn	206	3.44	4.01
10. Braunschweig	43	0.72	0.84
11. Bremen	76	1.27	1.48
12. Clausthal-Zellerfeld	27	0.45	0.53
13. Darmstadt	93	1.55	1.81
14. Dortmund	90	1.50	1.75
15. Düsseldorf	59	0.98	1.15
16. Duisburg	62	1.04	1.21
17. Eichstätt	1	0.02	0.02
18. Erlangen-Nürnberg	82	1.37	1.60
19. Essen	45	0.75	0.88
20. Frankfurt	111	1.85	2.16
21. Freiburg	194	3.24	3.77
22. Gießen	83	1.39	1.61
23. Göttingen	138	2.30	2.68
24. Hamburg	179	2.99	3.48
25. Hannover	100	1.67	1.95
26. Heidelberg	199	3.32	3.87
27. Kaiserslautern	52	0.87	1.01
28. Karlsruhe	124	2.07	2.41
29. Kassel	46	0.77	0.89
30. Kiel	119	1.99	2.32
31. Köln	250	4.17	4.86
32. Konstanz	104	1.74	2.02
33. Mainz	47	0.78	0.91
34. Mannheim	79	1.32	1.54
35. Marbung	110	1.84	2.14
36. München	320	5.34	6.23
37. München (TU)	59	0.98	1.15
38. Münster	203	3.39	3.95
39. Oldenburg	88	1.47	1.71
40. Osnabrück	37	0.62	0.72
41. Paderborn	75	1.25	1.46
42. Passau	40	0.67	0.78
43. Regensburg	81	1.35	1.58
44. Saarbrücken	92	1.54	1.79
45. Siegen	41	0.68	0.80
46. Stuttgart	77	1.29	1.50
47. Hohenheim (bei Stuttgart)	12	0.20	0.23
48. Trier	86	1.44	1.67
49. Tübingen	157	2.62	3.05
50. Ulm	33	0.55	0.64
51. Würzburg	60	1.00	1.17
52. Wuppertal	60	1.00	1.17
60. Andere Universität	128	2.14	2.49
99. KA	850	14.19	.
	5990	100.00	100.00

V29 QUADRATPREIS KALTMIETE Ref.Nr.: 29

Position: 38 FW1: 97
Länge: 2 FW2: 98

F.21 Sagen Sie mir bitte, wie hoch ungefähr der Quadratmeterpreis Ihres Studentenzimmers bzw. Ihrer Wohnung, bezogen auf die Kaltmiete, ist.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3868
02. 2 DM	4	0.07	0.10
03. 3 DM	16	0.27	0.41
04. 4 DM	65	1.09	1.68
05. 5 DM	158	2.64	4.08
06. 6 DM	223	3.72	5.77
07. 7 DM	264	4.41	6.83
08. 8 DM	365	6.09	9.44
09. 9 DM	288	4.81	7.45
10. 10 DM	765	12.77	19.78
11. 11 DM	253	4.22	6.54
12. 12 DM	397	6.63	10.26
13. 13 DM	168	2.80	4.34
14. 14 DM	117	1.95	3.02
15. 15 DM	277	4.62	7.16
16. 16 DM	90	1.50	2.33
17. 17 DM	67	1.12	1.73
18. 18 DM	71	1.19	1.84
19. 19 DM	20	0.33	0.52
20. 20 DM	169	2.82	4.37
21. 21 DM	10	0.17	0.26
22. 22 DM	17	0.28	0.44
23. 23 DM	9	0.15	0.23
24. 24 DM	8	0.13	0.21
25. 25 DM	47	0.78	1.22
97. Zahle keine Miete	1407	23.49	.
98. Kann den Quadratmeterpreis nicht angeben	666	11.12	.
99. KA	49	0.82	.
	5990	100.00	100.00

V30 STUNDENLOHN STUDENTENJOB **Ref.Nr.: 30**

Position: 40 FW1: 98
Länge: 2 FW2: 99

F.22 Haben Sie schon einen Studentenjob gehabt? Wenn ja, dann nennen Sie mir bitte den Stundenlohn Ihres derzeitigen bzw. letzten Studentenjobs.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 4549
03. 3 DM	2	0.03	0.04
04. 4 DM	3	0.05	0.07
05. 5 DM	8	0.13	0.18
06. 6 DM	23	0.38	0.51
07. 7 DM	38	0.63	0.84
08. 8 DM	134	2.24	2.95
09. 9 DM	174	2.90	3.83
10. 10 DM	837	13.97	18.40
11. 11 DM	356	5.94	7.83
12. 12 DM	1100	18.36	24.18
13. 13 DM	529	8.83	11.63
14. 14 DM	307	5.13	6.75
15. 15 DM	384	6.41	8.44
16. 16 DM	178	2.97	3.91
17. 17 DM	129	2.15	2.84
18. 18 DM	85	1.42	1.87
19. 19 DM	33	0.55	0.73
20. 20 DM	117	1.95	2.57
21. 21 DM	3	0.05	0.07
22. 22 DM	15	0.25	0.33
23. 23 DM	2	0.03	0.04
24. 24 DM	4	0.07	0.09
25. 25 DM	34	0.57	0.75
26. 26 DM	3	0.05	0.07
27. 27 DM	0		
28. 28 DM	3	0.05	0.07
29. 29 DM	1	0.02	0.02
30. 30 DM	35	0.58	0.77
32. 32 DM	1	0.02	0.02
34. 34 DM	2	0.03	0.04
35. 35 DM	2	0.03	0.04
36. 36 DM	1	0.02	0.02
40. 40 DM	3	0.05	0.07
44. 44 DM	1	0.02	0.02
45. 45 DM	1	0.02	0.02
50. 50 DM	1	0.02	0.02
98. Bisher noch keinen Studentenjob gehabt	1358	22.67	.
99. KA	83	1.39	.
	5990	100.00	100.00

V31 ANDERE UNIVERSITäT Ref.Nr.: 31

Position: 42 FW1: 9
Länge: 1

F.23 Haben Sie schon mal an einer anderen Universität studiert?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5865
1. Ja	1235	20.62	21.06
2. Nein	4630	77.30	78.94
9. KA	125	2.09	.
	5990	100.00	100.00

V32 SEMESTERZAHL Ref.Nr.: 32

Position: 43 FW1: 9
Länge: 1

F.24 In welchem Semester befinden Sie sich zur Zeit?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5831
1. Fünftes Semester	1753	29.27	30.06
2. Sechstes Semester	703	11.74	12.06
3. Siebtes Semester	1175	19.62	20.15
4. Achtes Semester	496	8.28	8.51
5. Neuntes Semester	771	12.87	13.22
6. Zehntes Semester	933	15.58	16.00
9. KA	159	2.65	.
	5990	100.00	100.00

V33 GESAMTZENSUR EXAMEN Ref.Nr.: 33

Position: 44 FW1: 9
Länge: 1

F.25 Welche Examensnote glauben Sie im Abschlußexamen zu erreichen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5753
1. Sehr gut	669	11.17	11.63
2. Gut	3274	54.66	56.91
3. Befriedigend	1598	26.68	27.78
4. Ausreichend	204	3.41	3.55
5. Mangelhaft	8	0.13	0.14
9. KA	237	3.96	.
	5990	100.00	100.00

V34 GESCHLECHT — Ref.Nr.: 34

Position: 45
Länge: 1

F.26 Geschlecht des Befragten

	Ungewichtet Abs.	%
1. Männlich	3772	62.97
2. Weiblich	2218	37.03
	5990	100.00

V35 ALTER — Ref.Nr.: 35

Position: 46
Länge: 2

F.27 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

	Ungewichtet Abs.	%
18. 18 Jahre	9	0.15
19. 19 Jahre	10	0.17
20. 20 Jahre	170	2.84
21. 21 Jahre	347	5.79
22. 22 Jahre	678	11.32
23. 23 Jahre	1035	17.28
24. 24 Jahre	1053	17.58
25. 25 Jahre	802	13.39
26. 26 Jahre	676	11.29
27. 27 Jahre	427	7.13
28. 28 Jahre	293	4.89
29. 29 Jahre	183	3.06
30. 30 Jahre	123	2.05
31. 31 Jahre	63	1.05
32. 32 Jahre	47	0.78
33. 33 Jahre	25	0.42
34. 34 Jahre	11	0.18
35. 35 Jahre	9	0.15
36. 36 Jahre	12	0.20
37. 37 Jahre	1	0.02
38. 39 Jahre	7	0.12
39. 39 Jahre	2	0.03
40. 40 Jahre	2	0.03
41. 41 Jahre	1	0.02
42. 42 Jahre	1	0.02
43. 43 Jahre	3	0.05
	5990	100.00

V36 BUNDESLAND **Ref.Nr.: 36**

Position: 48
Länge: 2

Bundesland

	Ungewichtet Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	143	2.39
02. Hamburg	168	2.80
03. Niedersachsen	698	11.65
04. Bremen	156	2.60
05. Nordrhein-Westfalen	1652	27.58
06. Hessen	610	10.18
07. Rheinland-Pfalz	309	5.16
08. Baden-Württemberg	886	14.79
09. Bayern	935	15.61
10. Saarland	156	2.60
11. Berlin	277	4.62
	5990	100.00

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1815	5
V2	BEFRAGTENNUMMER	5
V3	UNIVERSITäTSSTANDORT	6
V4	UNI-KLASSIFIKATION	7
V5	FACHBEREICH HAUPTFACH	7
V6	FACHBEREICH BWL/VWL	7
V7	FACHBEREICH POLITOL/SOZ	8
V8	LEHRAMT	8
V9	ÜBERFüLLTE SEMINARE	8
V10	AUSGEFALLENE VERANSTALT.	9
V11	TEILNEHMERPLäTZE	9
V12	WAHL DER PRüFER	10
V13	PERSöNLICHE BERATUNG	10
V14	AUSREICHEND VORBEREITET	11
V15	VOR- UND NACHBEREITUNG	11
V16	ERLäUTERUNG D.ERGEBNISSE	12
V17	ANREGUNGEN V.STUDENTEN	12
V18	FORSCHUNGSERGEBNISSE	13
V19	FACHLICHE ZUSAMMENHäNGE	13
V20	RENOMMEE HOCHSCHULLEHRER	14
V21	PRAXISNAHE ORIENTIERUNG	14
V22	AUSLEIHEN VON BüCHERN	15
V23	STUDIENUMFELD	15
V24	WICHTIGST.ARBEITSBEREICH	16
V25	PLATZ IM ARBEITSBEREICH	16
V26	GERäTEAUSSTATTUNG	16
V27	INDIVIDUELLE BETREUUNG	17
V28	WAHL DES STUDIENORTES	18
V29	QUADRATPREIS KALTMIETE	19
V30	STUNDENLOHN STUDENTENJOB	20
V31	ANDERE UNIVERSITäT	21
V32	SEMESTERZAHL	21
V33	GESAMTZENSUR EXAMEN	21
V34	GESCHLECHT	22
V35	ALTER	22
V36	BUNDESLAND	23